

Pressemitteilung

Bad Aibling, im März 2024

Wir brauchen jetzt mehr PolitikMACHERINNEN!

Frauen-Union Bayern Landesvorstand auf Klausur

Bad Aibling, im März 2024. Mit dem Equal Care Day (29.02.24), dem Equal Pay Day (06.03.24) und dem Weltfrauentag am 8. März 2024 finden innerhalb kürzester Zeit drei Aktionstage statt, die die Aufmerksamkeit der Gesellschaft auf bestehende Ungerechtigkeiten gegenüber Frauen in allen Lebensbereichen richten sollen. Als Frauen-Union Bayern unterstützen wir die Aktionstage und wollen gezielt mehr Bewusstsein und Sensibilität für die Gleichberechtigung von Frauen schaffen.

Landesvorsitzende und Staatsministerin Ulrike Scharf betont auf der Klausur der Frauen-Union in Bad Aibling: „Wir wollen damit aber nicht nur gleichstellungs- und gesellschaftspolitische Fortschritte erreichen. Für uns stehen auch wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Auswirkungen im Fokus. Nur wenn mehr Frauen sich aktiv beteiligen, Verantwortung auch in Führungspositionen übernehmen und die Möglichkeit haben mehr als Teilzeit zu arbeiten, kann unsere Wirtschaft gestärkt aus der aktuellen Krise hervorgehen.“

Scharf erklärt weiter: „Um unsere wertvolle Demokratie zu schützen und zu behüten, brauchen wir mehr Frauen in der Politik. Die Frauen-Union Bayern ist mit 21.000 PolitikMACHERINNEN die größte Arbeitsgemeinschaft der CSU. Wir sind das Lebenselixier unserer Volkspartei und das weibliche Sprachrohr. Bei zukünftigen Wahlen können wir nur mit einem starken Team aus Frauen und Männern erfolgreich sein und die Realität der Menschen auch in den Parlamenten und kommunalen Gremien vertreten.“

Im Hinblick auf den Frauenanteil in der Politik appelliert die Landesvorsitzende: „Der Frauenanteil in der Politik ist immer noch viel zu gering. Eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern muss eine Selbstverständlichkeit sein. Es ist unser

Anspruch und unsere Motivation mehr Frauen für die Politik zu begeistern. Wir werden den aktuellen Status Quo als Frauen-Union nicht als gegeben hinnehmen. Wir fordern eine gelebte, echte Gleichberechtigung. Wenn sich der Frauenanteil nicht wesentlich verbessert, streben wir zum richtigen Zeitpunkt den erneuten Antrag einer pragmatisch umsetzbaren, verbindlichen Frauenquote auf allen Ebenen der Partei an.“

Auf der zweitägigen Klausur der Frauen-Union Bayern in Bad Aibling tauschte sich der Landesvorstand mit der Spitzenkandidatin für die Europawahl Prof. Dr. Angelika Niebler aus. Im Fokus stand auch die zukünftige politische Arbeit der Frauen-Union in den Projektgruppen. Außerdem wurde intensiv über die Themen Gewaltschutz für Frauen und Prävention diskutiert.

Abschließend sagt Ulrike Scharf: „Starke Politik braucht starke Frauen. Wir brauchen jetzt mehr PolitikMACHERINNEN!“